

Bewerbung zur Wahl des Referats für Öffentlichkeitsarbeit im RefRat

Anna Schuster (Hauptreferentin)
Mowa Techen (Co-Referent)

Liebes Stupa,

hiermit möchten wir, Anna (Haupt) und Mowa (Co), uns auf das Referat für Öffentlichkeitsarbeit bewerben.

Ich (Anna) habe mich als Co-Referentin im vergangenen Jahr ins laufende Geschäft des Referent_innenrates im Allgemeinen, des Referats für Öffentlichkeitsarbeit im Besonderen eingearbeitet. Dazu gehören auf der Seite des Referats insbesondere die Annahme und Betreuung von Raumanträgen der Studierendenschaft in Zusammenarbeit mit der Univerwaltung, die Betreuung des allgemeinen RefRat-Mailaccounts sowie des Presseverteilers und das Bespielen des referiert-Newsletters.

Zusammen mit Alina habe ich außerdem eine Broschüre zum Themenkomplex HU-gegen-Studis und den studentischen Kalender zum WiSe19/20 redigiert und herausgegeben. Das waren für mich erste Publikationserfahrungen, auf die ich im kommenden Jahr mit Mowa durch bessere konzeptionelle Planung aufbauen möchte. Konkret stellen wir uns z.B. eine leser*innenfreundliche Überarbeitung des StudKals vor, die auch aktuelle Konfliktlinien an der Uni prominenter aufgreift.

Ich (Mowa) studiere Psychologie im Bachelor an der HU. Erste Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media und Veranstaltungsmobilisierung, die ich in meiner bisherigen politischen Arbeit machen konnte, möchte ich dazu gerne im RefRat einbringen. Gerade in Zeiten aktuell großer, politischer Veränderungen in der Universität (Exzellenzuni, Wohnraumproblematik für Studis etc.) und gesellschaftlicher Krisen (Wohnungsnot) im Allgemeinen bedarf es einer kontinuierlichen, kritischen politischen Arbeit in der Hochschule und darüber hinaus. Dazu würde ich gerne meinen Teil im Referat für Öffentlichkeitsarbeit beitragen und gemeinsam mit Anna dafür arbeiten, dass die Projekte, Ideen und Entwicklungen in der Hochschulpolitik noch bekannter werden und mehr Kommiliton*innen einen Startpunkt haben, um sich politisch an der HU einzubringen.

Wir möchten so sowohl durch Online- als auch Offline-Medien die Sichtbarkeit des RefRats und anderer hochschulpolitischer Strukturen erhöhen. Damit ist zum einen eine inneruniversitäre Öffentlichkeit gemeint, die immer noch an der Abschaltung von HU-an-Studis im letzten Jahr kränkelt. Es bedürfte geeigneter Strategien, um die verbliebenen Kommunikationskanäle – allen voran den referiert-Newsletter – reichweitenstärker zu machen. Wir wollen außerdem unsere Pressearbeit verbessern, damit die Belange der Studierenden auch außerhalb der Universität Gehör finden.

Wir hoffen, die genannten Punkte durch Eure Zustimmung im kommenden Jahr in Angriff nehmen zu können.

Liebe Grüße
Anna und Mowa